



Newsletter Nr. 5 2016



Gruß aus dem Garten! Türkischer Mohn in voller Pracht.

Liebe Mitstrickerinnen,

Einige wissen es schon, ich möchte Sie aber gern alle teilhaben lassen. Seit letzter Woche ist meine Website online. Sie ist, wie ich auch dort eingangs erkläre, noch nicht fertig und bedarf noch vieler Nacharbeiten und Ergänzungen, aber:

Sie finden mich ab sofort unter

www.wollig-kreativ.de.

In den nächsten Tagen werde ich noch einen Facebook-Account einrichten, zurzeit ist mein privater Account, den ich nur ganz wenig nutze, verlinkt.

Es gibt auch Neuigkeiten bzgl. Strickurlaub. Ich habe ein Haus im wunderschönen Oberbayern gefunden, das mit mir und mit dem ich gern zusammenarbeiten möchte. Auch hierzu finden Sie in Kürze mehr auf meiner Website und wie bisher auch auf www.urlaub-kreativ.de.

Natürlich war ich auch fleißig in Sachen Stricken.

Ich habe vor einigen Jahren im schönen Dalarna in Schweden eine Stola mit Taschen gesehen, die ich immer schon mal stricken wollte. Mich haben die Taschen gleich fasziniert. Man (frau) kann die Hände darin wärmen oder ein Taschentuch, den Schlüssel, das Mobilfon, oder was auch immer an Kleinutensilien dabei sein soll, darin verstecken. Jetzt habe ich mich mal darangemacht. Ich habe dafür die tolle Gobi-Wolle von [Atelier-Zitron](#) verstrickt und einfach verschiedene Farben miteinander kombiniert. Das gute Stück ist ca. 55 x 200 cm groß und wunderbar kuschelig warm. Sie finden sie natürlich auch auf meiner Website unter Modelle.



Ansicht vorn



Ansicht hinten



Detail Knopf mit Schlaufe

Aus [Schoppel Wolle](#) „Amiga“ blassrosa habe ich noch einmal einen Rüsenschal gestrickt. Eine Sommervariante aus Softbaumwolle(40% Baumwolle, 40% Acryl und 20% Viskose) mit einem Glanzfaden drin. Schön weich. Verbraucht habe ich 4 Knäuel à 50 g.

Das Garn gibt es von Weiß bis Schwarz in 11 Farbstellungen für 3,95 €/Knäuel, sodass das gute Stück für knapp 16 Euro zu stricken ist.



Um den Hals geschlungen



Detail Rüsche

Zum Abschluss für heute schicke ich Ihnen noch einen Schnappschuss von heute Morgen im Regen:



Wir hatten in einem unserer Nistkästen ein Kohlmeisennest. Die Jungvögel sind vor ca. 14 Tagen ausgeflogen und wohnen seitdem mit ihren Eltern die meiste Zeit in einer großen Zeder in unserem Garten. Gestern hat die Vogelfamilie ihren Aktionsradius erweitert, und wir hatten Vogelkino. Die Jungvögel flogen lustig munter umher, zum Vogelfutterhäuschen, auf Büsche usw. und piepten immer „Hunger, Hunger“. Die Eltern hatten alle „Schnäbel“ voll zu tun, die Kleinen zu füttern. Heute früh hörte ich das Gepiepe direkt bei unserem Sitzplatz auf der Terrasse und entdeckte zwei der kleinen Piepmätze Unterschlupf suchend im Holzvorrat. So hat der viele Regen auch seine „Sonnenseiten“.

Herzliche Grüße aus dem Zedernweg

Ihre wollig-kreative

Lydia Tebroke

